

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 79

Telefax 032 627 22 69

pd@sk.so.ch

www.parlament.so.ch

A 046/2011 (DDI)

Auftrag Fraktion FDP.Die Liberalen: Kein Missbrauch des Gesundheitswesens (23.03.2011)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, damit Personen, die ihre Krankenkassenprämie oder den Selbstbehalt für bezogene medizinische Leistungen nicht bezahlen, nur noch medizinische Nothilfe erhalten.

Begründung (23.03.2011): schriftlich.

1. Ab 1.1.2012 muss der Kanton 85% der Verlustscheine übernehmen, die aus dem Nichtbezahlen von Krankenkassenprämien entstehen.
2. Diese Regelung führt dazu, dass Personen, welche ihre Eigenverantwortung nicht wahrnehmen, die Konsequenzen nicht zu spüren bekommen.
3. Wegen dieser fehlenden Selbstverantwortung entstehen dem Kanton massive Mehrkosten. Auch wenn die Verlustscheine später wieder eingetrieben werden können, wird dadurch der administrative Aufwand kaum gedeckt.
4. Mit dem Prämienverbilligungssystem und der Sozialhilfegesetzgebung hat der Kanton Solothurn ein gutes, an die Bedürfnisse der wirtschaftlich Schwächeren angepasstes soziales Netz. Wenn trotzdem einzelne Personen den Eigenanteil an den Prämien und den Selbstbehalt aus bezogenen Leistungen nicht bezahlen, hat dies nicht mit Bedürftigkeit, sondern schlichtweg mit Schmarotzertum zu tun. Solchem Gebaren ist von Seiten des Kantons mit aller Entschlossenheit Einhalt zu gebieten.

Unterschriften: 1. Yves Derendinger, 2. Peter Brügger, 3. Christian Thalmann, Hans Büttiker, Heiner Studer, Rosmarie Heiniger, Karin Büttler, Enzo Cessotto, Irene Froelicher, Beat Käch, VerenaENZler, Kuno Tschumi, Verena Meyer, Marianne Meister, Markus Grütter, Annekäthi Schlupe-Bieri, Hubert Bläsi, Reinhold Dörfliger, Christina Meier, Beat Wildi, Beat Loosli, Claude Belart, Ernst Zingg. (23)